

Feststellung des Förder- bzw. Schulungsbedarfs blinder und hochgradig sehbehinderter Schüler im Bereich ‚Lebenspraktische Fähigkeiten‘

- Einschätzung der derzeitig besuchten Schule -

Angaben zur Schule

Name der Schule: _____

Postanschrift: _____

Schultyp (bitte ankreuzen)

Grundschule Haupt- /Realschule Gesamtschule Gymnasium

Es handelt sich um eine Regelschule
 Förderschule

Ansprechpartner (Name / Funktion): _____

Telefon: _____, Fax: _____, E-Mail: _____

Angaben zur Schülerin / zum Schüler

Vorname, Name: _____, geb. am _____

Name u. Anschrift der Eltern: _____

Datum des Schuleintritts in o.a. Schule: _____

Aktuelle Klasse / Jahrgangsstufe : _____

Grad der Sehbeeinträchtigung:

Die Schülerin / der Schüler ist blind hochgradig sehbehindert sehbehindert.

Verwendete Arbeitstechnik: Punktschrift Schwarzschrift

Welche Hilfsmittel nutzt die Schülerin / der Schüler in der Schule? _____

Die Schülerin / der Schüler weist neben der Sehbeeinträchtigung

keine weiteren Behinderungen / Beeinträchtigungen auf
 folgende weiteren Behinderungen / Beeinträchtigungen auf: _____
_____.

Darstellung des Förderbedarfs / Schulungsbedarfs in lebenspraktischen Fähigkeiten

Die o.g. Schülerin / der o.g. Schüler hat hinsichtlich des Erlernens lebenspraktischer Fähigkeiten in folgenden Bereichen einen Förderbedarf und benötigt eine gezielte fachliche Anleitung bzw. Schulung (Zutreffendes bitte ankreuzen).

Förderbedarf in übergreifenden Basisfähigkeiten für das Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten:

- Tastverhalten / taktile Wahrnehmung
 - Rechts-Links-Unterscheidung
 - Feinmotorische Fähigkeiten (z.B. Handgeschicklichkeit, Beidhand-Koordination)
 - Räumliche Orientierung im Handlungsbereich (Tisch, Arbeitsfläche)
 - Verständnis von Positions- und Richtungsangaben; Uhrensystem
 - Systematische Suchtechniken und Ordnungsprinzipien
 - Begriffsbildung: Altersgemäße Vorstellungen über alltagspraktische Objekte und Zusammenhänge
 - Weiteres (bitte nennen): _____
-

Ggf. Beschreibung des Förderbedarfs: _____

Förderbedarf bei der Nahrungsaufnahme / im Erlernen von Essenstechniken:

- Eingießen und Umfüllen von kalten und heißen Flüssigkeiten
 - Bestreichen und Belegen von Brot und Brötchen; Dosieren
 - Umgang mit Besteck (z.B. Stech- und Schiebehaltung; Koordination von Messer und Gabel)
 - Orientierung auf dem Teller
 - Taktile und auditive Kontrollmöglichkeiten bei der Nahrungsaufnahme
 - Schneiden von verschiedenen Lebensmitteln
 - Schälen und „abpellen“ von Obst / Eiern
 - Öffnen und ggf. verschließen von Behältnissen mit Lebensmitteln (z.B. Margarine-Becher, Joghurtbecher, etc.)
 - Würzen bei Tisch (Dosieren von Salz und Pfeffer)
 - Weiteres (bitte nennen): _____
-

Ggf. Beschreibung des Förderbedarfs: _____

Förderbedarf beim eigenständigen An- und Ausziehen / beim Umgang mit Kleidung

- Selbständiges Ausziehen von Kleidungsstücken
 - Geordnetes Ablegen der Kleidung auf einem Stuhl, am Haken auf dem Bügel (Systematik des Ablegens)
 - Geordnetes Ablegen von Kleidung im Schrank
 - Selbständiges (Wieder-)Erkennen und Auswählen von Kleidungsstücken zum Ankleiden
 - Selbständiges Anziehen von Kleidung
 - Öffnen und Schließen von Verschlüssen an der Kleidung und den Schuhen (Knöpfe, Reißverschluss, Gürtel, Schnürsenkel binden)
 - Weiteres (Bitte nennen): _____
-

Ggf. Beschreibung des Förderbedarfs: _____

Förderbedarf im Bereich des Erlernens der eigenständigen Körperpflege

- Hände und Gesicht waschen
 - Selbständig die Haare kämmen / bürsten
 - Eigenständig die Zähne putzen (inkl. Auftragen der Zahnpasta etc.)
 - Sich selbständig duschen / baden
 - Sich selbständig die Haare waschen
 - Erkennen und Dosieren der erforderlichen Pflegmittel (Duschgel etc.)
 - Eigenständige Intimpflege / Toilettenhygiene
 - Nagelpflege (Finger-, Fußnägel)
 - Weiteres (Bitte nennen): _____
-

Ggf. Beschreibung des Förderbedarfs: _____

Förderbedarf im Erlernen von Arbeitstechniken und der Nutzung von Ordnungssystemen

- Umgang / Schneiden mit der Schere
 - Umgang mit Klebestiften und Tesafilem-Abroller
 - Umgang mit einem Locher (Papier lochen)
 - Umgang mit einem Heftklammerer (Papier klammern)
 - Umgang mit Büroklammern
 - Umgang mit Ordnern und Heftern; Abheften von Papieren
 - Anwendung von Markierungssystemen
 - Nutzung von Ablagesystemen
 - Weiteres (Bitte nennen): _____
-

Ggf. Beschreibung des Förderbedarfs: _____

Förderbedarf in weiteren altersgemäßen lebenspraktischen Fähigkeiten

- Beherrschung der eigenen handschriftlichen Unterschrift
- Unterscheidung von Geldscheinen und Münzen
- Erledigung von Bezahlvorgängen (z.B. an der Kasse im Supermarkt)
- Weiteres (Bitte nennen): _____

Ggf. Beschreibung des Förderbedarfs: _____

Empfehlung:

Das Erlernen der angegeben lebenspraktischen Fähigkeiten ist für die o.g. Schülerin / den o.g. Schüler für die möglichst selbständige Bewältigung des Schulalltages dringend erforderlich.

Die gezielte und fachkundige Schulung der genannten Lebenspraktischen Fähigkeiten kann im Rahmen des schulischen Unterrichts in unserer Schule nicht bzw. nicht im erforderlichen Maße erfolgen.

Wir empfehlen daher die Teilnahme an einer außerschulischen Maßnahme zur Schulung der entsprechenden lebenspraktischen Fähigkeiten und halten eine solche Schulungsmaßnahme für dringend erforderlich, um der Schülerin / dem Schüler die eigenständige Teilnahme am Schulbesuch zu ermöglichen bzw. erleichtern!

Ort, Datum

Unterschrift, Funktion

Stempel der Schule